



## Liebe Eltern der Grundschule Hans-Sachs-Straße,

die neuen Erstklässler haben sich langsam in der Grundschule eingelebt. Gleiches gilt für die neugewählten Mitglieder im Elternbeirat sowie die neuen Klassenelternsprecher. Auf diesem Weg noch einmal ein „**Herzliches Willkommen**“ an alle! Seit nunmehr einem Jahr erstellt der Elternbeirat einen Newsletter für die Eltern, um Sie noch direkter am Schulleben teilhaben zu lassen. Ausgabe 1 für dieses Schuljahr halten Sie in Ihren Händen.

Nach den Herbstferien beginnt eine aufregende Voradventszeit, denn die ersten Klassen beginnen mit den Vorbereitungen für die **Adventsmontage sowie die Adventskonzerte**. Ferner hat der erste Ateliertag stattgefunden, bei dem unsere Kinder mit Naturmaterialien Kunstwerke im Stil von Andy Goldsworthy entwickelt haben. Auf der Homepage unserer Grund-

schule werden einige davon gezeigt. Sie geben uns einen ersten Einblick in das „künstlerische“ Jahresthema 2018/19!

**Apropos Einblick: Wir laden interessierte Eltern jederzeit ein, einen Blick in die Eltern- bzw. Schularbeit zu gewinnen. Nutzen Sie bitte hierfür die Elternstammtische, die Adventskonzerte aber auch die Sitzungen des Elternbeirates. Wir heißen Sie schon jetzt willkommen!**

Eine schöne Adventszeit wünscht,

*Ekkehard Hubald*  
Elternbeiratsvorsitzender

## Aus der Elternbeiratsarbeit

Neben den Adventskonzerten sind das Sommerfest und der Sponsorenlauf die Haupteinnahmequellen des Elternbeirats, damit diverse Anschaffungen und Investitionen, die den Kindern und der Schule zugute kommen, überhaupt erst möglich werden.

Von den Gesamteinnahmen des Sponsorenlaufes von 3.460,90 EUR sind 1.130,45 EUR als Spende an das Kinderheim St. Michael und jeweils 300 EUR an den Ortsverband Stadeln des BRK und den Tierschutzverein „Anima“ geflossen.

Die andere Hälfte der Einnahmen kommt der Schule zugute und fließt z. B. in Apps zum Erstellen von E-Books, ein Gartenhäuschen, Bierbänke, die Bühnenbeleuchtung, die Streitschlichterausbildung und den Kurs Sicher-Stark-Frei.



## Ateliertage

Im Elternbrief haben Sie als Eltern die Ateliertage in der Terminliste gefunden. Vielleicht hat sich manch einer, so wie wir auch, gefragt was das ist und was da passiert. Vielleicht hat auch ihr Kind zu Hause davon erzählt. Am 5.11.2018 war der Ateliertag zum Künstler Andy Goldsworthy. Weitere Ateliertage folgen zu den Künstlern Paul Klee und Ursus Wehrli.

Die Ateliertage finden immer vormittags mit den Kindern im Schulhaus statt. Früh treffen sich alle Kinder mit ihren Lehrern in der Aula. Dort wird den Kindern der Künstler vorgestellt. Dieser Impuls kann durch einen kurzen Film über den Künstler, ein Bild oder eine andere Hinführung an das Thema erfolgen. Anschließend sind die Kinder mit ihren Lehrern wieder im Klassenzimmer und werden dann kreativ. Was hierbei genau entsteht ...? Wir dürfen gespannt sein.

### Hand aufs Herz – Andy Goldsworthy, wer ist das?

Wir waren neugierig und haben uns für Sie umgesehen, damit jeder zumindest grob weiß, von wem unsere Kinder erzählen. Andy Goldsworthy (geb. 1956) ist ein englischer Künstler und lebt in Schottland. Er verwendet für seine Kunstwerke, die oft vergänglich sind, Naturmaterialien. Das können z. B. aus buntem Herbstlaub gelegte Mandalas, Muschelbilder im Sand, gestapelte oder gelegte Kunst aus Baumrinde oder ähnliches sein. Beispiele dafür, wie die Kinder dies umgesetzt haben, finden sich auf der Homepage der Schule unter „Aktuelles“.

## Kinderkonferenz

Die erste Kinderkonferenz in diesem Schuljahr hat am 15.10.2018 stattgefunden. Schulleitung, Lehrer und Klassenelternsprecher/Mitglieder des Elternbeirates haben sich mit den zwei Klassensprechern jeder Klasse in der Aula getroffen. Die Klassensprecher haben die zuvor in ihrer Klasse vorbereiteten Lob und Kritikpunkte und ihre Wünsche vorgetragen.

Viel gelobt wurde der neugestaltete Pausenhof sowie die Spielwiese. Ein weiteres Lob gab es für das Reinigungsteam für das Sauberhalten des Schulhauses. Gut angenommen werden auch die Sitzbananen, die nun in ausreichender Anzahl vorhanden sind.

Ein Thema, das für die Kinder besonders bedeutsam ist, sind die Benutzung, die Sauberkeit und der Zustand der Toiletten. Es wird übereingekommen, dass defekte Türen und Klodeckel durch den Hausmeister instandgesetzt werden. In den Klassen soll die ordnungsgemäße Benutzung der Toiletten nochmal besprochen werden, um dem absichtlichen Verstopfen und/oder Verunreinigen der Toilette, dem Absperrern und Verlassen der abgesperrten Kabinen entgegenzuwirken.



Paul Klee, Hauptweg und Nebenwege, 1929, Öl auf Leinwand, 83,7 x 67,5 cm, Museum Ludwig, Köln  
Quelle: <https://commons.wikimedia.org> (gemeinfrei)

Paul Klee (1879–1940) als einer der bedeutendsten Vertreter der Klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts beschäftigte sich hauptsächlich mit Formen und Farben. Interessanterweise fing er selbst erst ab seiner Tunisreise an, als er schon Mitte Dreißig war, bunt zu malen. Wie sein Freund Kandinsky lehrte er auch am Bauhaus in Weimar und Dessau. Als „entartet“ abgestempelter Künstler emigrierte er 1933 in die Schweiz.

**Sollten Sie künstlerisch begabt sein und eventuell sogar eine Idee haben, wie Sie diese selbst mit Kindern im Rahmen der Projektwoche 2019 umsetzen können, so freut sich Frau Meyer, wenn Sie sie ansprechen oder ihr über das Sekretariat eine Nachricht zukommen lassen.**

Ebenso wünschen sich die Kinder, dass jeder nach der Toilettenbenutzung die Hände mit Seife und Wasser wäscht. Sollte sich keine Verbesserung bezüglich des Zustandes der Toiletten herbeiführen lassen, so wird sich die Schule bei Bedarf über die Einführung geeigneter Maßnahmen Gedanken machen (z. B. Ausgabe von Toilettenpapier nur im Klassenzimmer). Da die Toiletten in der Turnhalle nicht in einem besseren, sondern tendenziell in einem noch schlechteren Zustand sind, empfiehlt Frau Meyer den Kindern VOR dem Sportunterricht die Toiletten im Schulhaus zu nutzen.

Ein anderes wichtiges Thema ist für die Kinder Einhaltung der Schulhaus- und Pausenregeln, die für ein gutes Miteinander wichtig sind. Aktuell scheint die korrekte Rutschenbenutzung das größte Konfliktpotential zu bieten. Sie soll künftig durch Streitschlichter und wenn möglich durch die Pausenaufsicht mitüberwacht werden. Die von den Kindern gewünschte zusätzliche Pausenaufsicht ist leider nicht möglich. Um die Attraktivität des Pausenhofes zu erhöhen, sollen die beim Umbau entfernte Torwand wieder aufgestellt und die Linien der Fußballfelder auf dem Pflaster nachgezogen werden. Herr Morth wird gebeten, das zerstörte Blumenbeet, das vielen sehr gut gefallen hat, wieder schön zu bepflanzen. Damit der Pausenhof möglichst sauber ist, sollen die

Mülleimer künftig häufiger geleert und ihre Anzahl bei Bedarf erhöht werden. Die Zimmer ohne Beschattung brauchen dringend Rollos, um bei ungünstigem Lichteinfall die Tafelanschrift oder auch die Overhead Projektion für alle Kinder lesbar zu machen. Es wurde vorgetragen, dass hierfür beispielsweise auch einfache Springrollos

ausreichend wären. Im Vorhof sind von den Rollerständen einige locker. Diese sollen durch den Hausmeister wieder festgemacht werden. Es wird an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass das Schieben der Roller auf dem Schulhof aus Sicherheitsgründen notwendig ist.

## Adventskonzerte

Bis zur Adventskonzerten werden die Klassen mit ihren Lehrkräften Verschiedenes zur Advents- und Weihnachtszeit einstudieren. Neben den Adventsmontagen, an denen früh jeweils ein paar Klassen das Einstudierte aufführen gibt es in diesem Jahr wieder die Adventskonzerte.

**Im Vorfeld bitten wir um Ihre Unterstützung: Bitte unterstützen Sie Schule und Elternbeirat durch die Spende selbstgebackener Plätzchen oder beim Verpacken der Plätzchen.**



Foto: pixabay.com

Auch für den Verkauf von Getränken und Snacks an den Adventskonzerten werden Helfer gesucht. Die Klassenelternsprecher dienen hierbei als Ansprechpartner.

**Unsere Adventkonzerte sind dieses Jahr organisatorisch wie folgt aufgebaut:**

**10.12.2018 17.00 – 19.00 Uhr** – Aufführung der Klassen 1/2b, 3/4b, 1/2c und 3/4c

**12.12.2018 17.00 – 19.00 Uhr** – Aufführung der Klassen 1/2a, 3/4a, 1/2d, 3/4d und 1/2g

**18.12.2018 17.00 – 19.00 Uhr** – Aufführung der Klassen 1/2e, 3/4e, 1/2f und 3/4f

## Wahl des Gemeinsamen Elternbeirats (GEB) der Stadt Fürth

Am 6.11.2018 trafen sich die Elternbeiratsvorsitzenden aller Fürther Grund- und Mittelschulen und deren Stellvertreter in der Grundschule Frauenstraße, um aus ihrer Mitte zum einen den gemeinsamen Elternbeirat für die Grundschulen und zum anderen den gemeinsamen Elternbeirat für die Mittelschulen zu wählen.

Zu der vorgelagerten Diskussion „Elternarbeit ist kein Hexenwerk“ war auch die Schulamtsdirektorin Frau Merkel eingeladen, die jedoch verhindert war, und von Dr. Brehm und Herrn Grasser vertreten wurde. Zudem war auch die Rektorin der Frauenschule, Frau Schirner, anwesend.

Im Laufe der Diskussion stellte sich heraus, dass an vielen Fürther Grundschulen, das Engagement der Eltern sehr zu wünschen übrig lässt. Bei den Mittelschulen stellt sich die Situation noch um einiges gravierender dar. Gründe hierfür sind neben mangelndem Interesse von Seiten der Eltern auch Sprachbarrieren, die Eltern, deren Deutschsprachkenntnisse nicht so gut sind, davon abhalten sich mehr einzubringen, obwohl sie das vielleicht gerne täten.

Einige Schulen beklagten sich auch darüber, dass sich dieses Jahr keine Eltern gefunden haben, die die Schulweghelferdienste übernommen hätten.

Zudem liegen einige Schulen der Innenstadt so nah an stark befahrenen Straßen, dass gerade hier die Schulweghelfer von größter Wichtigkeit wären. Die Rektorin Frau Schirner regte eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Schulleitern, die sich jetzt schon regelmäßig treffen, und den Elternbeiratsvorsitzenden der einzelnen Grundschulen an, damit man sich vor allem die Strategien der Elternarbeit betreffend besser austauscht und vielleicht am Ende auch ein gemeinsames Konzept erarbeitet.

An dieser Stelle möchte wir uns ausdrücklich bei allen Eltern bedanken, die ihre Zeit opfern und sich in verschiedenster Weise einbringen, so dass die Grundschule Hans-Sachs-Straße bezüglich der Elternarbeit nicht annähernd mit den gleichen Problematiken zu kämpfen hat wie viele andere Grundschulen. In diesem Sinne hoffen wir weiter auf ein gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Kindern.